
1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Handelsname: Elektrolyt AE 20

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Elektrolytische Signiertechnik / Anwendung für rostfreie geh. & ungeh. Stähle, große Signierflächen, sehr dunkle Signierung von gehärteten Teilen

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenbezeichnung: SCHILLING Marking Systems GmbH

Straße/Postfach: In Grubenäcker 1

Nation, PLZ, Ort: DE-78532 Tuttlingen Deutschland

World Wide Web: www.schilling-marking.de

Email: info@schilling-marking.de

Telefon: +49 (0)7461 9472-17

Telefax: +49 (0)7461 9472-29

Auskunft gebender Bereich:

Herr Andreas Schilling

Telefon: Telefon: +49 (0)7461 9472-15, Email: info@schilling-marking.de

Notrufnummer **Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, Berlin**
Telefon: +49 (0)30 19240

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Das Produkt ist nach Richtlinie 1999/45/EG in ihrer letztgültigen Fassung eingestuft.

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Während des elektrochemischen Verfahrens können Elektrolytdämpfe entstehen.
Für Milchsäure und Natrium-Isoalkylsulfat allgemein gilt:
Reizend. Gefahr ernster Augenschäden.

Aufgrund des pH-Wertes ist eine ätzende Wirkung nicht auszuschließen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Wasser-/Mineralsalz-Komplexbildner-Gemisch

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	EINECS/ELINCS	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
79-33-4	201-196-2	Milchsäure	1-5 %	Xi; R 38, 41
126-92-1	204-812-8	Natrium-Isoalkylsulfat	1-10 %	Xi; R 38, 41

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden ist ärztliche Hilfe erforderlich.

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung wechseln. Betroffene Stellen mit Wasser abwaschen.
Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Geeignete Löschmittel: Das Produkt ist nicht brennbar. Die Löschmittel sind daher nach der Umgebung auszurichten.
- Besondere Gefährdung durch die Zubereitung selbst, ihre Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:
Im Brandfall kann nach Verdampfen des Wassers entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
- Zusätzliche Hinweise: Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.
-

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Berührung mit den Augen vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen.
- Umweltschutzmaßnahmen:
Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern.
- Verfahren zur Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Nachreinigen.
-

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang:
Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen.
Berührung mit den Augen vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Nicht mischen mit anderen Chemikalien.

Lagerung

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter:
Behälter trocken und dicht geschlossen halten. Bei Raumtemperatur lagern.
- Lagerklasse VCI: 12 = Nichtbrennbare Flüssigkeiten
-

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen.
Siehe auch Angaben zu Kapitel 7, Abschnitt Lagerung.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

- Atemschutz:
141. Falls Dämpfe auftreten, ist Atemschutz erforderlich. Kombinationsfilter gemäß EN
- Handschutz:
Schutzhandschuhe gemäß EN 374.
Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk - Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): >480 min.
Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.
- Augenschutz:
Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.
- Körperschutz:
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
- Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Kontaminierte Kleidung wechseln.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Augenspüleinrichtung bereit halten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: flüssig
Farbe: farblos
Geruch: charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Flammpunkt / Flammbereich: nicht brennbar
Dichte: bei 20 °C: 1,03 g/ml
pH-Wert: 1,5-2,5
Wasserlöslichkeit: bei 20 °C: vollständig mischbar

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Nicht mischen mit anderen Chemikalien.

Zu vermeidende Stoffe: starke Säuren und Laugen

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Im Brandfall kann nach Verdampfen des Wassers entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Weitere Angaben: Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen:

Nach Hautkontakt: Kann Reizungen hervorrufen.
Nach Augenkontakt: Für Milchsäure und Natrium-Isoalkylsulfat allgemein gilt:
Reizend. Gefahr ernster Augenschäden.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Wassergefährdungsklasse:
1 = schwach wassergefährdend

Weitere Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise: Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Abfallschlüsselnummer 110198* = Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)
* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Geringe Mengen: Produkt kann über die Kanalisation entsorgt werden.

Verpackung

Abfallschlüsselnummer 150102 = Verpackungen aus Kunststoff
Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

Bezeichnung des Gutes: Nicht eingeschränkt

Seeschifftransport (IMDG)

Richtiger technischer Name: Not restricted

Lufttransport (IATA)

Richtiger technischer Name: Not restricted

Weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

entfällt

R-Sätze:

entfällt

S-Sätze:

S 24/25

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Nationale Vorschriften

Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse VCI: 12 = Nichtbrennbare Flüssigkeiten

Wassergefährdungsklasse:

1 = schwach wassergefährdend

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Schutzstufe

1

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebene Schutzstufe berücksichtigt keine speziellen Verhältnisse am Arbeitsplatz und muss ggf. angepasst werden.

Nationale Vorschriften - USA

Gefahrbewertungssysteme

NFPA Hazard Rating:

Health: 1 (Slight)

Fire: 0 (Minimal)

Reactivity: 0 (Minimal)

HMIS Version III Rating:

Health: 1 (Slight)

Flammability: 0 (Minimal)

Physical Hazard: 0 (Minimal)

Personal Protection: X = Consult your supervisor

16. Sonstige Angaben

Weitere Informationen

R-Sätze:

R 38 = Reizt die Haut.

R 41 = Gefahr ernster Augenschäden.

Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Kapitel 1, Auskunft gebender Bereich.

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.